



die Bibel

Schweizerische Bibelgesellschaft



Jahresbericht 2023

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
----------------	----------

Tätigkeitsbericht	4
--------------------------	----------

Mitgliederversammlung, Vorstandstätigkeit und Personal	4
---	----------

Inlandstätigkeit	4
-------------------------	----------

Die Bibel und biblische Texte verfügbar machen	4
--	---

Lesen der Bibel unterstützen und fördern	5
--	---

Zugänge zur Bibel vermitteln	7
------------------------------	---

Internes	9
----------	---

Internationales/Mitwirkung im Weltbund der Bibelgesellschaften	11
---	-----------

Finanzen	15
-----------------	-----------

Revisionsbericht	15
-------------------------	-----------

Bilanz	16
---------------	-----------

Betriebsrechnung	18
-------------------------	-----------

Anhang	20
---------------	-----------

Organisation	24
---------------------	-----------

Vorstand	24
-----------------	-----------

Patronatskomitee	24
-------------------------	-----------

Team in Biel	25
---------------------	-----------

Vorwort



«Die Ernte ist gross, der Arbeiter aber sind wenige». Jesus soll diesen Satz aus dem Lukas-Evangelium 10,2 (L) den 72 Jüngern bei der Aussendung mitgegeben haben. Diese Worte passen auch auf die Arbeit und die Herausforderungen der Schweizerischen Bibelgesellschaft wie auch auf die des Weltbundes der Bibelgesellschaften (UBS). Die Entchristianisierung im Westen beschleunigt sich, und das Interesse am Lesen der Bibel verliert sich. In gewissen anderen Regionen der Welt vermehren sich die Zahl der Christen, und sie haben Bedarf an Bibeln.

Der Jahresbericht des UBS meldet für Ende 2023, dass 5,96 Mia. Menschen die Bibel in ihrer Sprache zur Verfügung haben. Innerhalb eines Jahres kamen 100 Mio. Menschen in Asien und in Afrika zum ersten Mal zu einer Bibel in ihrer Muttersprache. In der gleichen Zeit wurden die Bibel oder Teile in 72 Sprachen neu übersetzt. Die Arbeit der 154 Bibelgesellschaften im UBS trägt also Früchte. Trotzdem gibt es heute noch nahezu 1,5 Mia. Menschen, für die es in ihrer Sprache noch keine ganze Bibel gibt, und für ungefähr 200 Mio. gibt es nicht einmal ein übersetztes Buch.

Es stimmt für die Übersetzung und Verbreitung der Bibel: Die Ernste ist gross, der Arbeitenden sind wenige. Der UBS hat das Ziel, bis 2038 Bibelübersetzungen in 1200 Sprachen zu realisieren.

Die Schweizerische Bibelgesellschaft beteiligt sich an diesen weltweiten Bemühungen, die vom biblischen Prinzip der Nächstenliebe getragen sind, dem höchsten Gebot von Jesus selbst. In vielen Ländern übernehmen die Bibelgesellschaften deswegen auch eine soziale und bildende Rolle durch Projekte zur Alphabetisierung, für die soziale Integration und zur Förderung der Menschenwürde.

Wenn wir die Aktivitäten der SB betrachten, sollen wir unseren Blick aber nicht nur auf das beschränken, was hier bei uns geschieht, sondern ihn weiten für alle anderen Orte, wo unser Engagement und unsere Unterstützung weiterhin unabdinglich sind.

Innocent Himbaza
Präsident der Schweizerischen Bibelgesellschaft

Tätigkeitsbericht

Mitgliederversammlung, Vorstandstätigkeit und Personal

Die Mitgliederversammlung 2023 fand in Muntelier statt, im Gebäude der Stiftung des Seebezirks für Erwachsene Behinderte (SSEB), auf Einladung der Evangelisch-reformierten Kirche des Kantons Freiburg. Dabei wurde die Dachstrategie für die kommenden fünf Jahre vorgestellt. Als neues Vorstandsmitglied wurde Dr. Guy Lasserre, Westschweizer Pfarrer, gewählt. Daniel Aurgag, Ressort Finanzen, wurde für seine langjährige Mitarbeit gedankt und verabschiedet.

Der Vorstand trat zu vier ordentlichen Vorstandssitzungen zusammen. Pfarrer Thomas Grossenbacher, Reformierte Kirche Kanton Zürich, nahm als Gast an der zweiten Sitzung teil. Darüber hinaus wurde im Januar eine eintägige Reتراite zur Bearbeitung der Fünf-Jahresstrategie durchgeführt.

Die Mitarbeitendensituation war im Berichtsjahr stabil. Das Pensum im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation wurde, wie im Budget vorgesehen, ab April auf 60% erhöht.

Inlandstätigkeit

Im Rahmen der Aktivitäten in der Schweiz lagen die Schwerpunkte darauf, Menschen den Zugang zu den biblischen Texten in ihrer ganzen Vielfalt zu eröffnen. Dazu zählte: (1) Bibeln und biblische Texte in gewünschten Sprachen zur Verfügung zu stellen, (2) Menschen zum Lesen biblischer Texte zu ermutigen und sie darin zu unterstützen sowie (3) die Auseinandersetzung mit der Bibel auf persönlicher und gesellschaftlicher Ebene zu fördern.

1. Die Bibel und biblische Texte verfügbar machen

Für Kirchgemeinden und Privatpersonen ist die Schweizerische Bibelgesellschaft (SB) eine wichtige Anlaufstelle für die Beschaffung von Bibeln. Kompetente Beratung im grossen Spezialfeld der verschiedenen Übersetzungen ist dabei ein zentraler Faktor. Dabei war die Nachfrage im Berichtsjahr allerdings weiterhin rückläufig. Ein Grund dafür dürften die gestiegenen Einkaufspreise sein, die sich im Verkaufspreis niederschlagen. Angesichts des starken Francens war der Online-Einkauf im Ausland deutlich attraktiver.

Bibelverkäufe im Jahr 2023	Bibeln	NT
Deutsch	1002	120
Französisch	5287	353
Englisch	94	5
Italienisch	17	–
Spanisch	42	5
Rumänisch	25	5
Portugiesisch	19	–
Ungarisch	9	–
Bulgarisch	14	3
Albanisch	17	–
Farsi	18	5
Arabisch	16	10
Türkisch	12	5
Georgisch	15	–
sonstige	121	2
Total	6708	513

Stärker genutzt wurde dagegen das Angebot für Seelsorgende, die Gefangene, Kranke und Geflüchtete betreuen. Das Angebot, kostenlos Bibeln in den gewünschten Sprachen zu beziehen, wurde deutlich stärker genutzt. Insgesamt wurden 445 Bibeln und 102 Neue Testamente in 31 verschiedenen Sprachen abgegeben.

2. Lesen der Bibel unterstützen und fördern

Die SB führte im Berichtsjahr ihre bisherigen Publikationen und Angebote in drei Landessprachen weiter. Ziel ist es, die Menschen dazu zu motivieren, sich mit biblischen Texten auseinanderzusetzen und sie dabei zu unterstützen.

A. Bibelleseplan

Der Ökumenische Bibelleseplan erscheint in der Schweiz weiterhin in drei Sprachen. Er wird nun nur noch in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Katholischen Bibelwerk erstellt. Die Bibelgesellschaften in Deutschland und Österreich, die lange in die Produktion eingebunden waren, haben sich neu für eine günstigere Produktion in einem europäischen Land entschieden, nicht zuletzt auch wegen der zusätzlichen Zollkosten beim Export aus der Schweiz.

Der Bibelleseplan enthält eine Erläuterung zu den im jeweiligen Jahr behandelten biblischen Büchern und die von der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für

Bibellesen (ÖAB) ausgewählten Lesungen für jeden Tag. So ermöglicht er ein allmähliches Kennenlernen der Bibel durch regelmässiges Lesen. Das ansprechend gestaltete, handliche Heft kann als Lesezeichen verwendet werden, um die angegebenen, fortlaufenden Verse in der eigenen Ausgabe zu lesen.

Der Bibelleseplan wurde im Berichtsjahr nicht dem Magazin «die Bibel aktuell» beigelegt, sondern im Dezember für einen zusätzlichen Versand genutzt. So wurde Spendenden einerseits gedankt. Spendende, die länger nicht mehr

gegeben hatten, wurden andererseits zur erneuten Spende motiviert. Darüber hinaus wurde die Broschüre gezielt Kirchengemeinden und Pfarrpersonen zur Bestellung angeboten.



Die auf der Homepage verfügbare Online-Version wurde über 450-mal heruntergeladen. Daneben ist der Lesoplan auch als kostenlose App für den Gebrauch auf dem Mobiltelefon erhältlich.

B. Ecole de la parole / Eine Schule des Wortes

Die «Ecole de la Parole» ist eine ökumenische Bewegung zur Förderung der Lectio Divina in der Westschweiz. Die Schweizerische Bibelgesellschaft unterstützt den Vorstand der «Ecole de la Parole» administrativ und organisatorisch. Das jährlich erscheinende Heft wird von der SB finanziert und durch Kollekten unterstützt. Im Berichtsjahr trug die Broschüre den Titel «Schritt für Schritt» und beschäftigte sich mit dem Buch Exodus sowie dem 1. Korintherbrief.

Sie wurde im Berichtsjahr 547-mal von der Webseite heruntergeladen.

Am 27. September fand in Lausanne ausserdem der dazugehörige Bildungstag statt. Jean-Bernard Livio, Archäologe und Bibelwissenschaftler, war der Referent des Tages. Im Lichte seines theologischen und archäologischen Wissens entdeckten die Anwesenden die sieben Bibeltexte aus der aktuellen Broschüre. Der Ton der Tagung ist online verfügbar (www.la-bible.ch/prestations/journee-de-formation/).



C. Bibelsonntag

Das Material zum Bibelsonntag wurde in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Katholischen Bibelwerk erstellt. Es soll Kirchgemeinden und interessierten Institutionen als Anregung zur Gestaltung von Veranstaltungen rund um die Bibel dienen. Die Internetseite des Bibelsonntags wurde gesamthaft fast 900-mal aufgerufen, das Material wurde knapp 280-mal heruntergeladen. Es wird bisher überwiegend im Raum der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn genutzt, die bis jetzt als einzige den Bibelsonntag offiziell bei sich eingeführt haben.

3. Zugänge zur Bibel vermitteln

Ein wichtiges Ziel der SB ist es, Menschen die Vielfalt der biblischen Texte, ihre Wirkungsgeschichte und ihre anhaltende Bedeutung verständlich zu machen.

A. Vortragsreihe «Mehr als Sternenstaub?»

Mit der Vortragsreihe «Mehr als Sternenstaub?» (www.mehr-als-sterne-staub.ch/) verfolgt die SB das Ziel, das öffentliche Bewusstsein für ein konstruktives Verhältnis von Bibel und Wissenschaft sowie den Austausch zwischen Wissenschaft, Kultur und Religion zu fördern. Zu verschiedenen naturwissenschaftlichen und wissenschaftshistorischen Themen werden renommierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler eingeladen. Ihre Ausführungen werden in Bezug zu religiösen und biblischen Fragen gestellt. Dabei wird bewusst kein apologetisches Ziel verfolgt, sondern ein offener Dialog geführt.

Im Berichtsjahr fanden drei Anlässe der Reihe statt: Im Februar unter dem Titel «Allein im All?» mit der emeritierten Weltraumforscherin Prof. Dr. Kathrin Altwegg und dem Theologen der SB Dr. Andreas Losch an der Universität Zürich, im Mai an der Universität Bern unter dem Titel «Urgeschichte? Was die Bibel über die Evolution des Menschen verrät» mit Carel van Schaik, Evolutionsbiologe und emeritierter Primatenforscher der Universität Zürich, Kai Michel, Historiker und Bestsellerautor und Konrad Schmid, Professor für Altes Testament in Zürich, und schliesslich im Oktober mit dem emeritierten Oxford-Professor John Hedley Brooke zu «Charles Darwin über Wissenschaft, Religion und Agnostizismus» in Freiburg i. Ü.

Insgesamt verzeichneten die Veranstaltungen über 130 Besucherinnen und Besucher. Die Videoaufzeichnungen der Vorträge hatten auf Youtube bis Februar 2024 mehr als 34 700 Aufrufe (Videos unter: www.die-bibel.ch/veranstaltung-mehr-als-sterne-staub/).

B. Zeitschrift der Schweizerischen Bibelgesellschaft

Die quartalsweise erscheinende Zeitschrift der SB («Die Bibel aktuell» / «La Bible aujourd'hui»/ «La Bibbia oggi») ist ein Medium, um über die bibelgesellschaftliche Arbeit im In- und Ausland zu informieren – gleichzeitig dient sie dem Fundraising.

Während die ersten beiden Ausgaben des Jahres noch in der üblichen Gestaltung publiziert wurden, erschienen die dritte und vierte Ausgabe neu auf Recycling-Papier mit dem Siegel «Blauer Engel». Ausserdem wurden sie gefaltet, ohne Umschlag und ohne zusätzliches Anschreiben verschickt.

Die Reaktionen vieler Leserinnen und Leser waren ausgesprochen positiv. Leider wirkte sich insbesondere der Versand ohne Couvert aber auch sehr negativ auf die doch wichtigen Einnahmen aus. Bei den neuen Versänden halbierte sich in der Folge die Zahl der Spenderinnen und Spender. Insbesondere die Pfarradressen reagierten kaum auf das Magazin. Es ist zu vermuten, dass das gefaltete Magazin vielfach als Werbung gesehen wurde und in der Papierflut untergegangen ist.



Aufgrund der erheblichen Einbussen wird die Zeitschrift ab 2024 wieder in einem Umschlag verschickt. Um dem Ziel, Papier zu sparen, dennoch nachzukommen, wird die Seitenzahl auf 16 bei praktisch gleichbleibendem Inhalt reduziert.

C. Ausstellungen und andere Bildungsangebote

Im Berichtsjahr besuchten eine Schulklasse und zwei Konfirmandenklassen die SB, um mit der Druckerpresse Bibelverse zu drucken und sich anhand von gewählten Elementen der Ausstellung «Die Bibel – Erbe der Menschheit» neue Kenntnisse anzueignen. Begleitet von den jeweiligen Verantwortlichen und Mitarbeitenden der SB beschäftigten sich die Kinder mit Fragen zur Entstehungsgeschichte der Bibel, die sie auf den Ausstellungstafeln finden konnten.

Am 2. September verbrachten etwa 30 Mitglieder der Herrnhuter Brüdergemeine anlässlich ihrer jährlichen Retraite den Nachmittag in den Räumlichkeiten der SB in Biel. Auf dem Programm standen ein Vortrag mit anschliessender Diskussion zum Thema «Bibel und Naturwissenschaft» sowie ein Programm

für Kinder und Jugendliche (Druckerpresse und altersgerechte Einführung in die Bedeutung der Bibel als Buch und Kulturgut).

D. Internet- und sonstige Öffentlichkeitsarbeit

Die Beiträge auf der Webseite wurden weiter optimiert, so dass sie bei Suchanfragen in Internet-Suchmaschinen weit oben in der Ergebnisliste erscheinen. Die Webseite der SB wurde im Berichtsjahr 50 215 aufgerufen; 2476-mal wurden Dateien heruntergeladen. Dazu gehören der Bibelleseplan, der auf Deutsch 303-mal heruntergeladen wurde, auf Französisch 70-mal und auf Italienisch 82-mal.

Die Zeitschrift «die Bibel aktuell» wurde 89-mal heruntergeladen, 45 mal wurde die französische Ausgabe «la bible aujourd'hui» heruntergeladen und 3-mal die italienische Ausgabe «la bibbia oggi».

Gut besucht wurde auch die überarbeitete Seite «online Bibeln» / «la Bible en ligne», auf der die online verfügbaren Ausgaben der Deutschen und der Französischen Bibelgesellschaften verlinkt sind. Auf Deutsch wurde sie 832 mal angesehen, auf Französisch 541 mal.

Im Berichtsjahr wurde mit der Arbeit an einer neuen Seite mit dem Titel «Welche Bibel passt zu dir?» begonnen. Sie soll eine Übersicht diverser Bibelübersetzungen geben, mit einer Beschreibung und einem Kommentar sowie einem Verweis auf den Bibelshop der SB. Ziel ist es, Interessierten eine Hilfestellung zu bieten, welche Ausgabe ihren Bedürfnissen entspricht. Kriterien sind vor allem die Sprache (kommunikative Übersetzung oder möglichst nahe am Urtext) oder auch die Menge an enthaltenen Zusatzinformationen.

Mit einem LinkedIn-Profil hat die SB ihre Präsenz in den sozialen Netzwerken weiter ausgebaut. Dies bietet der SB die Möglichkeit, auf ihre Arbeit aufmerksam zu machen und sich mit Menschen zu vernetzen, die im Weltbund oder in Theologie und Pfarrdienst aktiv sind.

Daneben wurden durch SB-Mitarbeitende verschiedene Interviews, speziell für Radiosendungen, gegeben.

4. Internes

A. Beziehungspflege

Treffen und Austausch fanden im Berichtsjahr unter anderem mit Wycliffe Schweiz und der «Ligue pour la lecture de la Bible» statt. Der Schwerpunkt der Beziehungspflege lag im internationalen Bereich (siehe dazu 3, S. 14). Andreas Losch arbeitet im Ökumenischen Arbeitskreis Glaube und Wissenschaft sowie

im Arbeitskreis Theologie und Naturwissenschaft an der Universität Zürich mit und nahm regelmässig an den entsprechenden Sitzungen teil. Ausserdem vertrat er die SB an der jährlichen Tagung der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen.

Raphael Grunder nahm am Vernetzungstreffen mit Kommunikationsfachleuten von Kirchen und christlichen Organisationen der Schweiz in Winterthur und an der Jahrestagung von plusBildung teil. Die Anlässe boten gute Möglichkeiten für die Vernetzung der SB.

Die Leitenden der kantonalen Bibelgesellschaften treffen sich einmal pro Jahr bei der SB in Biel zu einem Erfahrungsaustausch und zum Besprechen von Möglichkeiten für gemeinsame Projekte.

B. Besuche aus dem Ausland

Die Direktorin der Iranischen Bibelgesellschaft im Exil, Nahid Sepheri, und ihr Mann besuchten Ende April die SB. Ihr Besuch fand kurz vor der Inauguration der revidierten persischen Bibelübersetzung in Istanbul statt. Für das SB-Team war der Besuch eine gute Gelegenheit, mehr über dieses Projekt zu erfahren. Es ergaben sich hilfreiche Einblicke in die Situation der iranischen Bibelgesellschaft, die 1990 ihren Sitz ins Ausland verlegen musste und seither vom Exil aus arbeitet (www.die-bibel.ch/besuch-der-iranischen-bibelgesellschaft).

C. Administratives

Per 1. September trat das neue Datenschutzgesetz der Schweiz in Kraft. Die SB hat die Informationen über den Schutz ihrer Daten angepasst und auf der Webseite veröffentlicht.

D. Mittelbeschaffung

Die Mittelbeschaffung für die Arbeit der Bibelgesellschaft gestaltet sich in unserer Zeit zunehmend schwierig. Insbesondere trägt eine treue Unterstützung, der das Thema am Herzen liegt, die Arbeit finanziell mit. Ihre Zahl nimmt jedoch stetig ab. Die Umstellung beim Versand der Zeitschrift hatte erhebliche Einbussen zur Folge, die eine Erreichung der gesteckten Ziele zusätzlich beeinträchtigten. Insbesondere im Bereich der Kollekten machte sich dies bemerkbar. Ein gutes Mailing im Oktober sowie zusätzliche Versände im Dezember halfen, Gegensteuer zu geben, konnten jedoch keinen kompletten Turnaround mehr bewirken.

Erfreulich entwickelte sich dagegen die Briefmarkensammelstelle. Die Eingänge werden zuerst intern betreut. Zusätzlich konnte ein ausgewiesener Philatelist als ehrenamtlicher Mitarbeiter gewonnen werden. Ausserdem wurden



Nahid Sepheri, die Direktorin der Iranischen Bibelgesellschaft, besuchte mit ihrem Mann die SB in Biel.

eine eigene Internet- und Facebookseite erstellt, auf der eine Auswahl der vorhandenen Briefmarken präsentiert wird. Insgesamt konnte im Berichtsjahr ein Betrag von über CHF 20 200 erwirtschaftet werden.

Internationales/Mitwirkung im Weltbund der Bibelgesellschaften

1. Generell

Die SB unterstützt die Arbeit des Weltbundes der Bibelgesellschaften finanziell und durch Mitarbeit in verschiedenen Gremien und Organen. Im Team des Weltbundes werden die Übersetzungsprojekte betreut, lokale Bibelübersetzungsteams durch Übersetzungsberaterinnen und -berater begleitet und viele weitere Koordinations- und Managementaufgaben professionell erledigt. Um die Kosten zu decken, ist der Weltbund auf die Beiträge seiner Mitglieder angewiesen. Die Schweizerische Bibelgesellschaft hat diesen Arbeitsbereich im Berichtsjahr mit rund USD 40 000 unterstützt.

2. Mitfinanzierte Projekte

Daneben hat die SB mit gesamthaft rund USD 50 000 folgende Projekte von nationalen Bibelgesellschaften mitunterstützt:

Armenien (USD 2000)

Die SB unterstützt in Armenien weiterhin das Projekt für isolierte Dorfgemeinschaften. Es kommt Menschen in rund 80 abgelegenen Dörfern an der Landesgrenze zu Aserbaidschan zugute, wo häufig kriegerische Auseinandersetzungen aufflammen. Manchmal verlassen die Menschen die Häuser ihrer Vorfahren sogar und ziehen in weniger gefährliche Regionen um. Die Bibelgesellschaft Armeniens organisiert zusammen mit den Dorfgemeinschaften und den lokalen Priestern spezielle Veranstaltungen. Im Rahmen von Kunstateliers und Puppentheatern lernen die Menschen anhand biblischer Geschichten grundsätzliche Werte der Bibel kennen und reflektieren diese für ihre persönliche Lebenssituation. Auf Wunsch erhalten die Teilnehmenden auch eine eigene Bibel.

China (USD 3000)

Seit 30 Jahren setzt sich der Weltbund der Bibelgesellschaften dafür ein, dass die wachsende Zahl der interessierten Menschen in China eine Bibel lesen können, wenn sie dies wünschen. Inoffizielle Schätzungen gehen von rund 100 Millionen Christen aus. Diese finden sich in unterschiedlichen Volks- und Sprachgruppen. Im Berichtsjahr wurden in Zusammenarbeit mit den offiziellen Kirchen des Landes 1,1 Millionen Bibeln gedruckt. Davon wurden 70 000 Exemplare für die kostenlose Verteilung an Bedürftige zur Verfügung gestellt.

Namibia (USD 4000)

In Namibia wird die nationale Bibelgesellschaft weiterhin unterstützt, um die Übersetzung der Bibel in die nicht-schriftliche Sprache der Ovahimba fortzusetzen. Die Ovahimba sind ein indigenes Volk von etwa 16 000 Menschen, die im Nordwesten des Landes leben. Wissen wird bei ihnen ausschliesslich münd-

«Moving Gospel»: Armenische Frauen weben symbolreiche Handteppiche.



lich, vor allem durch Gedichte und Gesänge weitergegeben. Das Übersetzungsprojekt ist in seiner Schlussphase angekommen, in der noch weitere Texte des Neuen Testaments übersetzt und aufgezeichnet werden. Die Gesänge werden auf solarbetriebenen Abspielgeräten zur Verfügung gestellt. Das Übersetzungsprojekt trägt dazu bei, die biblischen Texte auf eine Weise zu präsentieren, die den Bedürfnissen und kulturellen Praktiken der Ovahimba entspricht. Es stärkt damit das Interesse innerhalb der Gemeinschaft an der Heiligen Schrift ebenso wie ihre Integrationsmöglichkeiten in der namibischen Gesellschaft.

Ukraine (USD 16 000)

Da der Krieg in der Ukraine im Berichtsjahr mit unverminderter Härte weiterging und die Not in vielen Regionen und Städten des Landes nach wie vor gross ist, unterstützt die SB zusammen mit gut zwanzig anderen Bibelgesellschaften das Land weiterhin.

Die Mitarbeitenden der Ukrainischen Bibelgesellschaft besuchen Menschen in den kriegsversehrten Dörfern und Städten sowie Soldaten in Frontnähe und in Spitälern und bringen ihnen neben Proviant auch die Heilige Schrift, Kinderbibeln und Neue Testamente, trösten sie und organisieren Gebetsanlässe.

Libanon (USD 15 000)

Auch im Berichtsjahr unterstützte die SB das Projekt im Libanon. Dort setzt sich die Libanesische Bibelgesellschaft (LBG) auch für die Verständigung zwischen den vielen, teils sehr zerstrittenen Konfessionen ein. Ziel ist, ein Zeugnis des Friedens zu sein und die humanitäre Hilfe der verschiedenen Konfessionen für die notleidende Bevölkerung, unabhängig ihrer religiösen Zugehörigkeit, zu verbessern. Die LBG unterstützt die Kirchen auch dabei, Hilfsgüter an die Flüchtlinge und Notleidenden zu verteilen. Der Beitrag fiel im Berichtsjahr höher aus, da eine grössere zweckgebundene Spende eingegangen war.

Golfstaaten (USD 7100)

Die Bibelgesellschaft in den Golfstaaten konzentriert ihre Arbeit auf Wanderarbeitende aus Asien und Indien, die aus wirtschaftlichen Gründen nach Kuwait, Katar, in die Vereinigten Arabischen Emirate, nach Bahrain, Oman und Saudi-Arabien kommen und dort häufig Ausbeutung und Missbrauch ausgesetzt sind. Das spezifische Projekt, das die SB unterstützt, hilft Telugu sprechenden Wanderarbeitenden, die kaum oder gar nicht lesen und schreiben können, ihre Lesekompetenzen zu verbessern. Anhand von einfachen Heften mit biblischen Texten und diversen Übungen können Betroffene, gemeinsam mit anderen Lesekundigen, Lesen üben und gleichzeitig die in den biblischen Texten enthaltenen Werte reflektieren, wie Menschenwürde, Nächstenliebe und Angenommensein.

Peru (USD 2830)

In Peru unterstützte die SB im Berichtsjahr das Projekt «Brot des Lebens», das fast 1200 Kindern im Alter von vier bis zwölf Jahren in den Regionen Cantagallo, Cajamarquilla und anderen Gemeinden in der Region um Cusco jeden Werktag eine nahrhafte Mahlzeit und ein Betreuungsprogramm mit Hilfe bei Hausaufgaben, Spielen und biblischen Geschichten offeriert.

3. Beziehungspflege und Veranstaltungen im Weltbund

A. Weltkonferenz

Vom 12. bis 18. Oktober 2023 fand die Weltkonferenz des Weltbundes in den Niederlanden statt. Etwa alle acht Jahre kommen die Führungsverantwortlichen aus allen Bibelgesellschaften weltweit zusammen, um die weitere Ausrichtung der internationalen Arbeit zu diskutieren und Rahmenentscheidungen zu treffen. Die Delegation der SB bestand aus dem Präsidenten Innocent Himbaza und dem Geschäftsführer Benjamin Doberstein. Die wesentlichen Ergebnisse wurden in einem Abschlussdokument zusammengefasst. Für die SB konnten wichtige Kontakte gepflegt sowie Möglichkeiten zur Unterstützung neuer Projekte gefunden werden. Gespräche über Kooperationsmöglichkeiten fanden mit den Bibelgesellschaften der Nachbarländer Frankreich und Italien statt.

B. Weitere internationale Treffen

Im Juni trafen sich die an Bibli'O beteiligten Bibelgesellschaften in Kanada. Bibli'O ist die Verlagsgemeinschaft für französischsprachige Bücher im Rahmen des Weltbundes. Die SB spielt hier, im Vergleich zu Frankreich und Kanada, nur eine untergeordnete Rolle. Der Austausch war jedoch für die internationale Vernetzung wertvoll.

Im September trafen sich die Bibelgesellschaften, die substanzielle Beiträge zur Finanzierung der weltweiten Arbeit beitragen. Der Austausch war wichtig, um die SB im internationalen Bereich zu positionieren und Kontakte zu knüpfen.

Im Dezember trafen sich die Geschäftsführenden der Bibelgesellschaften von Deutschland, Österreich und der Schweiz für einen Austausch und zur Koordination der Arbeit im deutschsprachigen Raum.

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des Vereins

Schweizerische Bibelgesellschaft, Biel/Bienne

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins Schweizerische Bibelgesellschaft, Biel/Bienne, für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

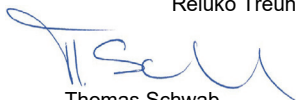
Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Biel/Bienne, den 11. April 2024

Reluko Treuhand AG



Thomas Schwab
leitender Revisor | RAB 103516
zugelassener Revisionsexperte



ppa. Stefan Winkelmann
Betriebsökonom FH

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)

Finanzen

Bilanz per 31. Dezember 2023

Aktiven	Anhang	2023 CHF	2022 CHF
Umlaufvermögen		661'879.61	1'061'292.67
Flüssige Mittel	5.1	359'358.28	704'123.51
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.2	17'966.73	20'584.97
Übrige kurzfristige Forderungen	5.3	32'393.00	59'937.56
Warenvorräte	5.4	210'600.00	174'600.00
Aktive Rechnungsabgrenzung		41'561.60	102'046.63
Anlagevermögen		698'004.00	82'432.00
Sachanlagen	5.5	698'004.00	82'432.00
Total Aktiven		1'359'883.61	1'143'724.67

Passiven	Anhang	2023 CHF	2022 CHF
Fremdkapital (kurzfristig)		113'643.31	88'523.44
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.6	69'933.26	36'888.03
Passive Rechnungsabgrenzung		43'710.05	51'635.41
Fremdkapital (langfristig)		400'000.00	0.00
BEKB Festzinshypothek	5.7	400'000.00	0.00
Fondskapital (zweckgebunden)		766'531.91	879'469.34
Fonds mit Zweckbindung*		766'531.91	879'469.34
Organisationskapital		79'678.39	175'731.89
Freies Kapital		175'731.89	237'645.58
Jahresergebnis		-96'053.50	-61'913.69
Total Passiven		1'359'883.61	1'143'724.67

* Verzinsliche Fonds

Betriebsrechnung 1. Januar – 31. Dezember 2023

Betriebsbeitrag	Anhang	Rechnung 2023	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024
Zuwendungen		649'387.59	705'816.34	837'400.00	739'000.00
Mitgliederbeiträge		51'600.00	51'500.00	52'400.00	52'000.00
Kollekten und Beiträge nicht zweckgebunden	6.1	149'844.35	175'500.81	195'000.00	177'000.00
Kollekten und Beiträge zweckgebunden	6.1	26'383.25	37'825.25	35'000.00	30'000.00
Einzelgaben nicht zweckgebunden		333'284.58	281'553.08	395'000.00	355'000.00
Einzelgaben zweckgebunden		11'035.00	107'606.20	40'000.00	20'000.00
Legate und Begräbnisspenden nicht zweckgebunden		29'965.11	0.00	0.00	0.00
Legate zweckgebunden		0.00	0.00	0.00	0.00
Stiftungen/Firmenspenden nicht zweckgebunden	6.1	42'945.30	31'125.00	95'000.00	85'000.00
Stiftungen/Firmenspenden zweckgebunden	6.1	4'330.00	20'706.00	25'000.00	20'000.00
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen		249'017.74	278'159.49	260'400.00	254'600.00
Handelsertrag	6.2	187'808.14	204'131.54	206'000.00	200'000.00
Zeitschrift «die Bibel aktuell»		18'736.65	17'345.00	18'000.00	18'700.00
Diverse Erträge, Ausstellungen, Bildung, Honorare		28'072.95	42'282.95	22'000.00	21'500.00
Mieterträge		14'400.00	14'400.00	14'400.00	14'400.00
Total Betriebsertrag		898'405.33	983'975.83	1'097'800.00	993'600.00

Betriebsaufwand	Anhang	Rechnung 2023	Rechnung 2022	Budget 2023	Budget 2024
Entrichtete Beiträge + Zuwendungen		-113'579.31	-137'117.55	-103'000.00	-105'000.00
Projekte (Gefängnisbibeln/Migrationsarbeit/ Krankenhausseelsorge)		-10'074.41	-5'828.55	-3'000.00	-5'000.00
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen		-103'504.90	-131'289.00	-100'000.00	-100'000.00
Personalaufwand		-539'832.37	-520'073.68	-543'300.00	-553'600.00
Personalkosten		-539'832.37	-520'073.68	-543'300.00	-553'600.00
Sach- und Betriebsaufwand		-230'568.78	-230'667.73	-227'100.00	-208'600.00
Reise- und Repräsentationsspesen		-12'261.56	-7'542.95	-10'000.00	-4'500.00
Mietaufwand/NK		-72'258.25	-71'279.14	-74'400.00	-72'500.00

Unterhalt	-5'449.98	-3'565.77	-5'300.00	-4'300.00
ICT (Information and Communication Technology)	-67'398.10	-79'351.30	-67'200.00	-69'500.00
Büro- und Verwaltungsaufwand	-61'104.64	-60'140.38	-51'700.00	-45'300.00
Sachversicherungen/Gebühren/Abgaben	-5'295.83	-5'828.29	-6'000.00	-6'000.00
Werbeaufwand	-6'800.42	-2'959.90	-12'500.00	-6'500.00
Handels- und Dienstleistungsaufwand	-235'724.22	-246'773.94	-254'300.00	-222'200.00
Aufwand Handelswaren	-86'346.97	-99'688.52	-101'300.00	-95'000.00
Bezugskosten	-10'814.60	-4'812.29	-2'000.00	-2'000.00
Produktionskosten	-8'633.71	-8'352.35	-8'500.00	-8'500.00
Druckkosten/Grafik/Layout	-95'132.49	-85'751.26	-101'000.00	-85'000.00
Versand Lettershop/Mailkomponenten	-29'683.96	-39'238.94	-39'000.00	-29'000.00
Redaktionskosten/Übersetzungen	-5'112.49	-8'930.58	-2'500.00	-2'700.00
Abschreibungen	-4'963.90	-4'650.00	0.00	-4'000.00
Abschreibungen	-4'963.90	-4'650.00	0.00	-4'000.00
Total Betriebsaufwand	-1'124'668.58	-1'139'282.90	-1'127'700.00	-1'093'400.00
Betriebsergebnis	-226'263.25	-155'307.07	-29'900.00	-99'800.00
Finanzerfolg	6'734.82	4'112.93	-2'000.00	-9'960.00
Zinsaufwand/Spesen	-5'604.69	-3'625.90	-2'000.00	-9'960.00
Zinsertrag	867.25	543.85	0.00	0.00
Kursverluste realisiert	-2'646.85	-3'193.11	0.00	0.00
Kursgewinne realisiert	14'119.11	10'388.09	0.00	0.00
Betriebsfremdes Ergebnis	8'196.00	0.00	4'650.00	20'840.00
Immobilienertag	10'350.00	0.00	10'000.00	24'840.00
Immobilienaufwand	-2'154.00	0.00	-5'350.00	-4'000.00
Ausserordentlicher Erfolg	2'371.50	0.00	0.00	0.00
Ausserordentlicher Erfolg	2'371.50	0.00	0.00	0.00
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	-208'960.93	-151'194.14	-27'250.00	-88'920.00
Fonds- Entnahmen/Zuweisungen	112'907.43	89'280.45	30'000.00	80'000.00
Zuweisung Fondskapital	-8'235.00	-103'465.85	-15'000.00	-10'000.00
Entnahmen aus Fondskapital	121'142.43	192'746.30	45'000.00	90'000.00
Jahresergebnis	-96'053.50	-170'356.79	2'750.00	-8'920.00
Vorschlag Ergebnisverwendung an die MV; Zuweisung /Entnahme zu freiem Kapital	96'053.50	61'913.69	-2'750.00	8'920.00
Erfolg nach Zuweisung	0.00	0.00	0.00	0.00

Anhang zur Jahresrechnung 2023

1. Firma, Rechtsform, Sitz

Unter dem Namen Schweizerische Bibelgesellschaft besteht ein Verein im Sinne von Artikel 60 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuchs mit Sitz in Biel, UID-Nummer CHE-107.178.237.

2. Allgemeine Buchführungs- und Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit der Fachempfehlung zur Rechnungslegung Swiss-GAAP FER Z1. Zusätzlich werden die gemäss schweizerischem Obligationenrecht verlangten Informationen abgegeben. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und entspricht dem schweizerischen Obligationenrecht sowie den Bestimmungen der Statuten.

3. Mitglieder und weitere nahestehende Organisationen, Personen

Mitglieder der Schweizerischen Bibelgesellschaft sind sämtliche evangelisch-reformierten Landeskirchen, die Christkatholische Kirche, kirchliche Gemeinschaften, christliche Werke, kantonale Bibelgesellschaften sowie Einzelpersonen (48 Kollektiv- und 13 Einzelmitglieder). Folgende weitere Organisationen sind der Schweizerischen Bibelgesellschaft nahestehend:

- United Bible Societies UBS (Weltbund der Bibelgesellschaften) Die Schweizerische Bibelgesellschaft gehört zu den Gründungsmitgliedern des UBS, in welchem heute rund 150 nationale Bibelgesellschaften zusammengeschlossen sind.
- Schweizerisches Katholisches Bibelwerk
- Wycliffe Schweiz
- Schweizer Buchhandels- und Verlags-Verband (SBVV)
- Ökumenische Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen (ÖAB)
- Schweizerischer Evangelischer Missionsrat (SEMR)

4. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Jahresrechnung gilt grundsätzlich das Anschaffungs- bzw. Herstellkostenprinzip. Dieses richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Dabei wird das Umlaufvermögen zum Anschaffungswert, dem tieferen Marktwert oder dem kalkulierten Einstandswert bewertet. Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungswerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert.

5. Erläuterungen zur Bilanz

	31.12.2023	31.12.2022
5.1 Flüssige Mittel		
Kasse	8'350.75	5'903.8
Post	172'007.57	90'210.15
Banken	178'999.96	608'009.56
Total Flüssige Mittel	359'358.28	704'123.51
5.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2023	31.12.2022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21'566.73	23'584.97
Delkretere	-3'600.00	-3'000.00

Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17'966.73	20'584.97
5.3 Übrige kurzfristige Forderungen		
Übrige Forderungen	31.12.2023	31.12.2022
Guthaben Weltbund	5'243.50	4'648.05
Guthaben MWST	26'845.95	51'901.50
Verrechnungsteuerguthaben	0.00	503.37
	303.55	2'884.64
Total übrige kurzfristige Forderungen	32'993.00	59'937.56
5.4 Warenvorräte		
Inventar	31.12.2023	31.12.2022
Buchwert Jahresrechnung	2'10'600.00	174'600.00
	2'10'600.00	174'600.00

5.5. Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich den betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Aktivierungsgrenze beträgt CHF 3000. Die Abschreibungen erfolgen bei den Mobilien innerhalb von 5 Jahren. Die Büromaschinen und Informatik werden innerhalb von 3 Jahren abgeschrieben. Die Liegenschaft wird innerhalb von 80 Jahren abgeschrieben.

Anlagespiegel 2023

Bezeichnung	Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Abschr.	Endbestand
Mobilien	700.00	0.00	0.00	-699.00	1.00
Büromaschinen/Informatik	900.00	0.00	0.00	-899.00	1.00
Feste Einrichtungen	1.00	0.00	0.00	0.00	1.00
Bibelausstellung	1.00	0.00	0.00	0.00	1.00
Liegenschaft	80'830.00	620'535.90	0.00	-3'365.90	698'000.00
Anlagevermögen	82'432.00	620'535.90	0.00	-4'963.90	698'004.00

Anlagespiegel 2022

Bezeichnung	Anfangsbestand	Zugänge	Abgänge	Abschr.	Endbestand
Mobilien	1'500.00	0.00	0.00	-800.00	700.00
Büromaschinen/Informatik	4'750.00	0.00	0.00	-3'850.00	900.00
Feste Einrichtungen	1.00	0.00	0.00	0.00	1.00
Bibelausstellung	1.00	0.00	0.00	0.00	1.00
Liegenschaft	0.00	80'830.00	0.00	0.00	80'830.00
Anlagevermögen	6'252.00	80'830.00	0.00	-4'650.00	82'432.00

5.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2023	31.12.2022
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	67'087.75	34'539.08
Verbindlichkeiten übriger Betriebsaufwand	2'501.15	2'348.95
Verbindlichkeiten ggü. Vorsorgeeinrichtungen	0.00	0.00
Geschuldete MWST	344.36	0.00
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	69'933.26	36'888.03
5.7 Langfristiges Fremdkapital	31.12.2023	31.12.2022
Hypothek	400'000.00	0.00
Total langfristiges Fremdkapital	400'000.00	0.00
5.8 Veränderte Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen	31.12.2023	44'926.00
Hinterlegte Grundpfandrechte lastend auf Münchenbuchsee-GBB Nr. 2952-3		
Schuldbriefe	570'000.00	0.00
Buchwert Aktiven	698'000.00	0.00
Dafür beanspruchte Kreditsumme	400'000.00	0.00
6. Erläuterungen zur Betriebsrechnung		
6.1 Zuwendungen	31.12.2023	31.12.2022
Kantonale Bibelgesellschaften	27'160.00	17'280.00
Kollekten allgemein	106'657.45	115'512.36
Kollekten zweckgebunden	20'083.25	37'825.25
Spenden aus Kirchgemeinden	43'186.90	59'988.45
Spenden aus Kirchgemeinden zweckgebunden	6'300.00	0.00
Stiftungen und Firmenspenden	20'085.30	13'845.00
Stiftungen und Firmenspenden zweckgebunden	30.00	20'706.00
Total Kollekten	223'502.90	265'157.06
6.2 Handelsertrag	31.12.2023	31.12.2022
Warenverkauf Handelswaren	188'608.14	205'931.54
Ertragsminderungen/Ausgangsfrachten	-800.00	-1'800.00
Total Handelsertrag	187'808.14	204'131.54

6.3 Aufwand für die Leistungserbringung nach Swiss GAAP FER 21

Gemäss den Bestimmungen von Swiss GAAP FER 21 können die Aufwendungen 2023 wie folgt unterteilt werden:

Direkter Leistungserbringungsaufwand	862'958.20	76.73%
Administrativer Aufwand	138'559.17	12.32%
Fundraising- und Werbeaufwand	123'151.21	10.95%

Sie umfassen jeweils die anteilmässigen Aufwendungen für Personal, Sachaufwand, Verwaltungsaufwand, Werbung und Abschreibungen. Die Verteilung erfolgt unter Berücksichtigung der Zeiterfassung des Personals sowie der benutzten Fläche in Quadratmeter.

7. Übrige Angaben

	31.12.2023	31.12.2022
7.1 Anzahl Mitarbeiter		
Jahresdurchschnitt an Arbeitskräften über 10 Vollzeitstellen	nein	nein
7.2 Entschädigungen an die leitenden Organe		
Entschädigung der leitenden Organe in CHF	21'251.70	23'751.90
Die Geschäftsleitung wird mit folgendem Pensum wahrgenommen	17%	19%
7.3 Spesenauszahlungen an den Vorstand		
Spesenauszahlungen an den Vorstand	3'465.20	4'585.70
Davon an den Vorstandspräsident/die Vorstandspräsidentin	3'000.00	3'000.00

Organisation

Die Schweizerische Bibelgesellschaft ist als Verein organisiert. Mitglieder sind Kirchen, christliche Gemeinschaften und Werke in der Schweiz sowie Einzelpersonen. Die SB ist Mitglied des Weltbundes der Bibelgesellschaften (UBS).

Vorstand (Stand 1. April 2024)

- Innocent Himbaza (Präsident)
- Claudia Bandixen
- Liza Zellmeyer (Vize-Präsidentin)
- Thomas Feuz
- Thomas Fürst
- Guy Lasserre

Als Gast: Thomas Grossenbacher

Der Vorstand ist das strategische Führungsorgan der Schweizerischen Bibelgesellschaft. Seine Mitglieder vertreten mehrheitlich unsere Mitgliederorganisationen. Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich, die Reisespesen werden entschädigt. Die Vorstandsmitglieder sind für die Amtsperiode 2023 – 2027 von der MV gewählt worden. Sie trafen sich im Berichtsjahr zu vier Sitzungen in Biel und per Zoom.

Die Revisionsstelle wird gemäss Statuten alle zwei Jahre neu gewählt (2023 – 2024: Reluko AG, Biel).

Patronatskomitee (Stand 1. April 2024)

Persönlichkeiten aus Kirche, Politik, Kultur, Wirtschaft und Wissenschaft stehen mit ihrem Namen für die Arbeit der SB ein und ermöglichen über ihr Netzwerk, die SB weiteren Kreisen bekannt zu machen:

- Prof. em. Dr. Walter Dietrich
- Bischof Harald Rein, christkatholische Kirche
- Philipp Hadorn, a. Nationalrat
- Jeanne Pestalozzi-Racine, Präsidentin des Stiftungsrates von Brot für alle
- Claude Ruey, Avocat-conseil, a. Conseiller d'Etat, a. Conseiller national
- Marianne Streiff, Nationalrätin
- Cédric Némitz, Pfarrer, a. Gemeinderat der Stadt Biel

Das Team in Biel (Stand 1. April 2024)



Benjamin Doberstein

Geschäftsführer, Leitung Internationales, Fundraising,
Finanzen und Administration (100 %)



Esther Boder

Zeitschrift, Administration und Ausstellungen (80 %)



Dolly Clottu-Monod

Romandie und Administration (100 %)



Raphael Grunder

Kommunikation und Fundraising (60 %)



Miklós Nagy

Buchhandlung, Stellvertreter des Geschäftsführers (100 %)



Andreas Losch

Theologie (20 %)

Urs Neuhaus

pro office biel gmbh (Mandat Finanzen)

Mission Statement der Schweizerischen Bibelgesellschaft

Die Schweizerische Bibelgesellschaft unterstützt und fördert wissenschaftlich fundierte Übersetzungen und Revisionen der biblischen Texte. Wir beteiligen uns auch an der Herstellung und Verbreitung der Bibel in von Kirchen gewünschten Sprachen und Ausgaben in der Schweiz und im Ausland. Wir engagieren uns für einen offenen Dialog über die Bibel in der heutigen Gesellschaft.

Jahreslosung 2023

Du bist ein Gott, der mich sieht.

Gen 16,13 (L)

Abkürzungsverzeichnis

ÖAB	Ökumenische Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen
SB	Schweizerische Bibelgesellschaft
SKB	Schweizerisches Katholisches Bibelwerk
UBS	United Bible Societies / Weltbund der Bibelgesellschaften

Bildnachweise Titelseite

Frauen arbeiten in einem Reisfeld in Kambodscha
Das Bibelsonntagmaterial 2023/2024
Alphabetisierungskurs in Ost-Lisu, China, Foto Nathan Xiao
Die Druckerpresse der SB in Biel
UBS, Weltversammlung in Egmond (NL)

die Bibel
Schweizerische Bibelgesellschaft



Schweizerische Bibelgesellschaft – Société biblique suisse

www.die-bibel.ch